

Gleichmut und der honette Anstand gerührt haben, mit denen der Ritter von der traurigen Gestalt so überaus viele Prügeltraktamente ignorierte, wie wenn sie nur fremd an ihm vorübergegangen wären, da sie ihn doch ebenso nahe angegangen sein mußten als den bei solchem Wetter immer äußerst ungebärdigen und empfindlichen Sancho.

Meine mir einmal zudiktierte und (wie ich immer dafür hielt) sehr wohl verdiente Portion stoisch entgegenzunehmen, ohne Geschrei, ohne Greinen, ohne Abbitten, Grimassieren und allerlei alberne Wendungen des Körpers, nicht minder aber auch ohne irgend einen bemerklichen Troß und Grimm: das schien mir von jeher und schon vor meiner Mitleidenschaft für den Ritter von La Mancha Grundbedingnis eines tüchtigen Jungen. Daß ein solcher dumme Streiche mache, galt mir ebenso sehr für den natürlichen und ordentlichen Lauf der Welt, als daß diese seine Streiche in Rückwirkung andere dergleichen erzeugten, die ihrerseits den Rücken oder die Modesten inkommodierten. Ich war in diesen Stücken so grundvernünftig und einsichtsvoll, daß ich sogar entschieden ungerechte Bedienungen als ein bloßes praenumerando mit gewohnter Gemütsruhe und Harmlosigkeit entgegennahm und mich nur dann opponierte, wenn dergleichen Eventualitäten bei nächster Gelegenheit nicht von der frischen Auflage subtrahiert wurden. In solchem Fall ließ ich mich skrupulos finden, sonst war ich wirklich und besonders für die damalige Zeit ein sehr gutes Kind, denn ich war gut auszuhalten. Was auch immer in meinen oder in meiner wahlverwandten Genossen poetischen Bereich kam, es mußte untrer alles verwandelnden und bezwingenden vis poetica dienen. Unsere Lachlust und Einbildungskraft, unsere Glückseligkeit fütterte sich von den disparatesten und desparatesten Dingen. Uns war alles und jedes ergötzlich und spielgerecht, es mochte herkommen, von wo es wollte, und beschaffen sein, wie es Lust hatte. Ich konnte mich müd' und matt erzählen von unserem Spielgenie und Spielgemüt. Ich konnte mich totreden von unserer witzigen Glückseligkeit, die selbst den widerwärtigsten Stoff so zu traktieren, das verhänglichste Malheur so in die Segel abzufangen wußte, daß alles nur unser Kinderglück mehren durfte, statt ihm einen Abbruch zu tun.

Alles ward uns zu allem; wir waren Zauberer, denen die Elemente, die unscheinbarsten Stoffe und alle Dinge zu allem dienen mußten, wonach dem Herzen eben gelüstete. Lebendiges oder Totes, gleichviel, uns war alles lebendig, alles gleich lieb. Was gar nicht da war oder so war, wie wir es eben brauchten, das dachten und phantasierten wir uns so zurecht, wie uns gelüstete, und es stand dann neugeschaffen vor unserem innern Sinn.

Der Sommer und Frühling waren uns himmlische Jahreszeiten; der Herbst und Winter genügte aber nicht minder unserer Lebhaftigkeit und